

Personzentrierte Kinder-, Jugend- und Familientherapie

Die von Carl Rogers und Virginia Axline in den 1950er Jahren entwickelte Spiel-, Kinder- und Jugendlichentherapie beruht auf dem humanistischen Paradigma der Psychologie. Sie wurde seit dem vielfach weiterentwickelt, insbesondere im deutschen Sprachraum, und trägt heute die Bezeichnung „**Personzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie**“. Mit der Personzentrierte Kinder-, Jugend- und Familientherapie sind heute vielfältige Konzeptentwicklungen verbunden, die alle auf einem entwicklungsorientierten, erfahrungsbezogenen und beziehungsgebundenen Verständnis der menschlichen Existenz beruhen.



Das Institut für Gesprächspsychotherapie und Personzentrierte Beratung Stuttgart (IGB)

Das Institut für Gesprächspsychotherapie und Personzentrierte Beratung Stuttgart wurde 1995 gegründet. Es verfolgt das Ziel, die seit ca. 20 Jahren bestehenden Weiterbildungen in personenzentrierten, therapeutischen Methoden in der Region Stuttgart zu bündeln und zu stärken. Auch überregional begegnet unser Bildungsangebot einem Bedürfnis nach wissenschaftlich wie praktisch fundierten und anwendungsorientierten Weiterbildungsangeboten: Zahlreiche Kursteilnehmer kommen auch aus anderen Regionen oder dem benachbarten Ausland.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Michael Behr
Prof. Dr. Hans-Jürgen Luderer

Ihre Ansprechpartnerin für den Weiterbildungsbereich Beratung und Therapie mit Kindern, Jugendlichen und Familien **Dagmar Nuding** erreichen Sie telefonisch unter 0176/70113047 oder per Mail unter: dagmar.nuding@igb-stuttgart.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage: www.igb-stuttgart.de

Unser Institut finden Sie in der Wörishofenerstraße 54 in Stuttgart-Bad-Cannstatt



Map data (c) 2015 GeoBasis-DE/BKE (c) 2009, Google

Personzentrierte Kinder-, Jugend- und Familientherapie

Berufsbegleitende Weiterbildung des Instituts für Gesprächspsychotherapie und Personzentrierte Beratung Stuttgart (IGB)



Nach den Richtlinien der GwG



GESELLSCHAFT FÜR PERSONZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE UND BERATUNG e.V.

Beginn der nächsten Weiterbildung im Herbst 2018

Das Kursleiter-Team



Prof. Dr. Michael Behr

Psychologe und Professor für Psychologie an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd. Psychotherapeutische Praxis seit 1984, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der GwG.

Dorothea Hüsson

Diplom Sozialpädagogin, Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichentherapeutin (GwG) Personenzentrierte Beraterin (GwG) mit Zusatzausbildungen in Psychotraumatologie (ZPTN).



Dagmar Nuding

Diplompädagogin; Kinder- und Jugendlichentherapeutin (GwG), therapeutische Weiterbildungen in traumaspezifischen Methoden; nationale und international Publikationen und Forschungsaktivitäten

Elisabeth Herr

Diplom Psychologin, praktiziert seit über 20 Jahren als kassenzugelassene niedergelassene Psychologische Psychotherapeutin und Supervisorin in Stuttgart.



Heidrun Rust

Diplom-Psychologin, Kinder- und Jugendlichentherapeutin (GwG) arbeitet in der Klinik für Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Christophsbad in Göppingen.



Einzelheiten

Dauer

Die gesamte Weiterbildung ist an unserem Institut in 5 Modulen à 145h mit AusbilderIn organisiert. Jedes Modul dauert ca. 12 Monate, die Präsenzzeit der Weiterbildung am IGB findet in der Regel an 8 Doppeltagen im Jahr, von Freitag Nachmittag bis Samstag Abend statt.

Der für die Weiterbildung zu erbringende Zeitaufwand umfasst inklusive der Präsenzzeit am Institut 1215 Stunden. Davon finden 725 Stunden mit AusbilderIn (5x 145h) und 450 Stunden ohne AusbilderIn statt. Die Stunden mit AusbilderIn unterteilen sich über die Module hinweg in 225 Stunden Supervision, 100 Stunden Selbsterfahrung und 400 Stunden Theorie.

Kosten/Zahlungsmodalitäten

Die Weiterbildung am Institut kostet pro Modul 1.896€, (incl. der Ausbilderabgabe an die GwG; 50cent/Weiterbildungsstunde + MwSt.), zahlbar in 12 monatliche Raten à 158,-€ per SEPA-Lastschriftmandat pro Modul.

Durch eigene Lehrtherapie (50h) entstehen zusätzliche Kosten, je nach Konditionen der LehrtherapeutIn.

Die Kursteilnahme kann jederzeit mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartal gekündigt werden.

Anerkennung durch die GwG, DGfB und PCE Europe

Nach Abschluss von Modul 3 kann das Zertifikat für die Weiterbildung „Personenzentrierte Beratung mit Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen“ (GwG/DGfB) erworben werden.

Nach Abschluss von Modul 5 kann neben dem Zertifikat „Personenzentrierte Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und der Bezugspersonen (GwG)“ das Europa-Zertifikat für Personenzentriert-Experientielle Psychotherapie und Beratung von PCE-Europe beantragt werden.

Organisation

Die Weiterbildungsveranstaltungen finden in Blockform am Wochenende statt. Seminarzeiten in der Regel sind Freitag von 15.00 - 21.15h und Samstag von 9.30 - 18.00 Uhr, selten Sonntag von 9.30 - 16.30 Uhr. Aufgrund der kleinen Gruppen wird vor allem bei den Selbsterfahrungs-, Trainings- und Supervisionstagen ein besonders intensives Lernen möglich.

Kursort

Die Weiterbildung findet in den Räumen der Institutspraxis des Stuttgarter Instituts für Gesprächspsychotherapie und Personenzentrierte Beratung in Stuttgart-Bad Cannstatt in der Wörishofenerstraße 54 statt. Die Räumlichkeiten sind mit drei voll eingerichteten Spiel- und Jugendlichentherapieräumen sehr geeignet und mit PKW und öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar.



Besonderheiten des IGB

Als Weiterbildungsteilnehmerin des IGB haben Sie außerdem die Möglichkeit, an zusätzlichen Fortbildungstagen, die nicht in Ihrem Studienplan aufgeführt sind, gegen eine Schutzgebühr von 50€ teilzunehmen (dieses Angebot ist abhängig von der Anzahl der freien Plätze). Außerdem erhalten alle TeilnehmerInnen für die Dauer der Weiterbildung ein kostenfreies Abonnement der Fachzeitschrift PERSON, deren Mitherausgeber das Institut ist.

Förderung der Kurse

Eine Reihe von Arbeitgebern ist bereit, diese Ausbildung mitzufinanzieren, zumindest die Supervisions-Teile. Wir empfehlen Ihnen eine Anfrage. Auch andere Fördermöglichkeiten werden von uns wenn möglich unterstützt (derzeit z.B. die Bildungsprämie).

Einführende Literatur

Behr, M. (2012). Interaktionelle Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen. Göttingen: Hogrefe.

Behr, M., Hölldampf, D. & Hüsson, D. (Hrsg.), (2009). Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen - Personenzentrierte Methoden und interaktionelle Behandlungskonzepte. Göttingen: Hogrefe.

Behr, M., Hüsson, D., Nuding, D. & Wakolbinger, C. (Hrsg.), (2014). Psychotherapie und Beratung bei Kindern, Jugendlichen, Familien. Personenzentrierte Beiträge aus zwei Jahrzehnten. Wien: facultas.